Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Das erste Heft des 97. Jahrgangs der Neuen Wege beginnt mit einer Predigt, die uns ermutigt, Gott bei seiner Gerechtigkeit zu behaften. Der Verfasser **Hans-Adam Ritter** ist reformierter Pfarrer und Mitglied unserer Redaktionskommission. Seite 1

Anlass des NW-Gesprächs mit **Reinhild Traitler** ist ihr Abschied vom reformierten Tagungszentrum Boldern. Der Rückblick auf 18 Jahre Studienarbeit ist zugleich Ausblick auf ein breites Spektrum an Frauenarbeit, feministischer Theologie, gesellschaftspolitischen Fragen und interreligiösem Dialog. Das Gespräch beleuchtet auch das kirchlich und politisch fragile Umfeld, in dem sich Boldern bewegt. Seite 4

Ob es im modernen Islam Ansätze einer Befreiungstheologie gebe, wollten wir von **Franz Dähler** wissen, der 18 Jahre als Studentenseelsorger und Dozent in Indonesien wirkte, später als Redaktor der Zeitschrift WENDEKREIS sowie als Präsident von INTERTEAM tätig war und sich heute im christlich-muslimischen Dialog engagiert. Der Artikel eröffnet neue Perspektiven auf eine gemeinsame Sozialethik der beiden grossen Religionen. Seite 15

Pia Hollenstein, Nationalrätin der Grünen und Kopräsidentin der parlamentarischen Gruppe Schweiz-Südafrika, will Licht in die Kumpanei der offiziellen Schweiz, «ihrer» Banken und Waffenhändler mit dem südafrikanischen Apartheidregime bringen. Auch die Kirchen unterstützen inzwischen die Öffnung privater Archive und die Streichung der Schulden aus jener Zeit. Für jene, die zum ersten Mal unsere Zeitschrift in Händen halten: Die Autorin ist ebenfalls Präsidentin der Freundinnen und Freunde der Neuen Wege. Seite 21

Der Irakkrieg sei leider unausweichlich, wird wohl schon bald einer sagen, der sich die Definitionsmacht darüber anmasst, wann er einen Krieg für notwendig und gerecht hält. Das **«Zeichen der Zeit»** hofft auf eine UNO, die sich dem Völkerrecht mehr als den Öl-Interessen der Bush-Krieger verpflichtet weiss. Seite 24

Fredi Lerch, unser neuer Kolumnist, macht sich Gedanken über die Vermarktung von Kunst zum sinnleeren Produkt. Wir rezipieren Kultur nur noch wie fensterlose Monaden, die (nach Leibniz) nicht miteinander kommunizieren können und auch keinen Zugang von aussen zulassen. Seite 27

Hans Steiger setzt sich mit einem Buch auseinander, dass «gleich einem Gespenst durch die linke Debatte» zieht: «Empire» von Antonio Negri und Michael Hardt. Seite 29

Willy Spieler